

Bau der Lade

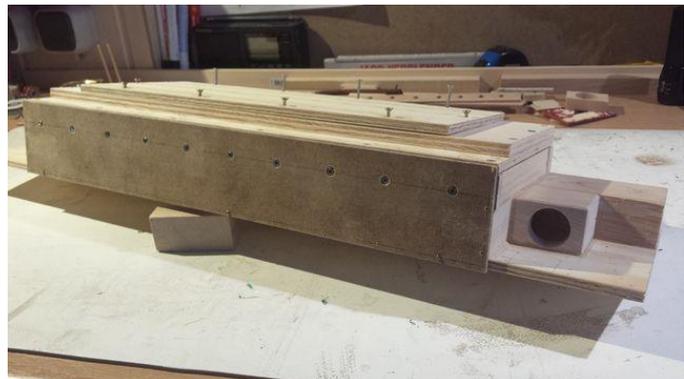
Die Abdeckplatte, die Konduktplatte und die Abdeckung der Kondukte wurden mit dem Unterteil der Lade verschraubt. Somit besteht die Lade bis zu den Registerschleifen hin aus zwei Baustufen.



Blick von hinten in die offene Windkammer.

Zwischenzeitlich wurde erst einmal eine Probefeder gedreht und ausprobiert. Die Feder soll keine große Kraft entfalten, sondern nur das Ventil nach oben drücken. Dazu habe ich 0,5mm Feder Stahldraht verwendet. Auf einer kleinen prov. Hilfseinrichtung habe ich die Biege Maße angezeichnet und die restlichen Federn gebogen. Die Probefeder hatte ich auf einem Stück Papier skizziert und die restlichen Federn danach justiert. So wurden alle Biege Schenkel gleichmäßig lang und offen. Im oberen Bereich sind die Federn leicht gerundet und gleiten im Schlitz des Ventils leicht vor und zurück. Unten haben sie einen 4mm langen gebogenen Schenkel welcher in ein 0.8mm Bohrloch greift. Dieses verhindert, dass sie seitlich kippen.

Rechts im Bild ist auch die Windzufuhr $D=25\text{mm}$ zu sehen. Diese wurde als Winkelbohrung ausgeführt, und der Wind wird seitlich eingeleitet.



Die Rückseite der offenen Windkammer wurde mit einer 3mm Platte verschlossen. Diese erhielt ganzflächig ein Stück Leder als Dichtung. Als letztes fehlen bei dieser Baugruppe noch die Bohrungen für die Stecher, deren Lage noch ermittelt werden müssen.